

Papua-Neuguinea: TB-Kranke aufspüren

„Das DOTS Programm zur Behandlung von Tuberkulose läuft seit der Umstellung mit Ihrer Hilfe richtig gut und wir sind sehr froh darüber. So sind zwar die Zahlen kräftig gestiegen, aber ich denke, dass dies mehr die Folge der Aufklärung auf der Insel und unserer Bemühungen ist. Garry ist weiterhin mit einer weiteren DOTS-Hilfskraft für TB-Schulung und

Tests verantwortlich und findet vermisste Patienten wieder. Allerdings verfügt er nur über ein klappriges Moped, welches die Matschwege in die Bergdörfer nicht schafft. Aus den Dörfern erhalten wir viel Zuspruch und auch Eigeninitiative. Traurigerweise kommt keinerlei Unterstützung von dem Provinzgesundheitsbüro. Dieses Jahr würden wir gerne das Pro-

gramm dahingehend erweitern, dass wir aktiver in die Dörfer gehen und TB-Kranke aufspüren. Eine zunehmende Herausforderung stellt die regelmäßige Medikamentenversorgung für die TB-Kranken dar und wir wären ohne das Streptomycin von *Difam* aufgeschmissen. Denn die Versorgung verschlechtert sich im ganzen Land.“

Silke Bertram, Gaubin Hospital

